

Malte Jörg Uffeln  
www.maltejoerguffeln.de

## **Worte zum Abschied von Carsten Krämer**

Liebe Andrea,  
liebe Eltern von Carsten,  
lieber Bruder des Verstorbenen,  
Herr Pfarrer,  
verehrte Trauergemeinde !

**Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, am größten  
unter ihnen ist die Liebe**

**(Paulus, 1 Kor. Kap. 13, Vers. 13)**

Die drei göttlichen Tugenden haben wir, die Standesbeamten von Andrea und Carsten bei der Trauung am 4.Juli 2017 im Klinikum in Fulda im engsten Familien- und Freundeskreis in den Mittelpunkt der Feier gestellt.

Dieser Tag, diese Feier, das gemeinsame Zusammensein nach der Trauung, war für Euch beide, Dich Carsten und Dich Andrea „ der schönste und glücklichste Tag im Leben!“

Und dieser Tag war auch uns, Euren Freunden und Arbeitskollegen gemeinsam mit der Familie sehr wichtig.

Du, liebe Andrea, hast mir folgendes geschrieben:

***„... seit 2 Monaten hat er endlich mal wieder gelacht und war glücklich!***

Glücklich und herzlich war auch der THW- Abend für Euch beide am Freitag nach der Trauung im Garten der Familie Krämer mit der Familie und Freunden.

Carsten und Dir, Andrea, hat das sichtlich gut getan, von den Freunden und Kameraden des THW geehrt, gewürdigt und wertgeschätzt zu werden.

Über 25 Jahre aktiver und engagierter Dienst im THW wurde von Holger Kreile gewürdigt. Carsten wurde für seinen immerwährenden Einsatz, egal an welchem Ort und zu welcher Tages- und Nachtzeit geehrt.

Und auch hier kam ihm ein leichtes Lächeln über die Lippen , aber auch, in seiner unnachahmlichen Art und Weise ein lockerer Spruch.

Carsten hat über 15 Jahre unseren Bürgerinnen und Bürgern gedient. Seit dem 1.10.2001 war Carsten städtischer Mitarbeiter im Bauhof, stets freundlich und engagiert, aber auch kritisch und auf seine ureigene Art eigensinnig in der „ orangenen Hose“ und dem „ THW- T- Shirt“!

Hobby und Beruf waren für Carsten fließend, so zumindest aus meinen Wahrnehmungen und unseren vielen Begegnungen seit dem 1.8.2014, dem Tag meines Amtsantritts.

#### Dennoch:

Über Allem., was sich in den letzten Monaten ereignete seit Carsten erkrankte, lagen

- Ungewissheiten
- Ängste
- Schlaflose Nächte
- Viele Tränen
- Wut
- Fassungslosigkeit
- Erschöpfung
- quälende Schmerzen, gerade in den letzten Tagen und Wochen

Wenn wir in dieser Stunde die **Frage nach dem WARUM ?** stellen, dann werden wir auch wütend und zornig und bekommen gerade keine zufriedenstellende Antwort!

Wir bekommen keine Antwort von ihm da oben, dem „lieben Gott“,

- dass er so etwas zulässt,
- dass er es zulässt, dass ein junger Mann, in der Blüte seiner Jahre stehend, so vom Krebs befallen wird, dass er ihn zerfrisst,
- dass er vielmehr noch geistraubende Schmerzen bis zum Ende des Lebens ertragen muss,
- dass er es zulässt, dass eine Liebe zweier Menschen so jäh und früh zerstört wird,

Der „liebe Gott“ hilft uns hier in der Stunde der Trauer,

- der Stunde der Wut,
- der Stunde der Verzweiflung
- der Stunde, in der unser Leben so dunkel ist, der Nachstunde des Lebens

wohl nur schwer weiter ( er spricht nicht mit uns!), weil wir keine klaren Antworten auf unsere bohrenden Fragen bekommen.

**Aber: Gott und unser Glaube geben uns Hoffnung!**

**Denn:Es bleiben uns aber Glaube, Hoffnung und die Liebe.**

Und es bleibt uns ein Satz aus dem Johannes- Evangelium, den ich bei der Trauung von Carsten und Andrea sprach und der so ganz auch das Leben von Carsten treffend charakterisiert:

**„ Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.  
Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine  
Freunde hingibt!**

**(Joh Kap. 15, Vers,. 12-13)**

Was bleibt uns, was bleibt Dir, liebe Andrea, ihnen liebe Familie Krämer noch ?

## **Die Liebe!**

Am Ende meiner Ansprache daher die Worte der Traured.

Aber die Liebe bleibt von Nana Mouskouri (Quelle:  
<http://www.nanamouskouri.de/aberdie.htm>)

**Aber die Liebe bleibt**  
**([Der wilde Wein](#))**  
**([Only Love](#))**  
**([L'amour en heritage](#))**  
**([La dicha del amor](#))**  
**([Come un' eredita](#))**



**Zeit wird Raum, aber die Liebe  
bleibt  
Wunsch wird Traum, aber die Liebe  
bleibt  
Wenn uns auch das Leben vieles  
nahm  
Was ich von dir bekam das werd  
ich nie verlieren  
Der Schmerz vergeht, aber die  
Liebe bleibt  
Und gibt der Hoffnung einen Sinn  
Was die Welt in goldene Bücher  
schreibt  
Macht nicht wirklich reich, aber die  
Liebe bleibt**

**Manchmal bin ich wie ein Vogel im  
Wind  
Frierend im Schnee und vom  
Sonnenschein blind  
Und wenn ich doch noch  
Geborgenheit find  
Denn weil du mir nah bist**

**Ja wird nein, aber die Liebe bleibt  
Wahrheit - Schein, aber die Liebe  
bleibt  
Gehst du auch nie wieder neben  
mir  
Was ich erhielt von dir werden wir  
bald erleben  
Die Spur vergeht aber die Liebe  
bleibt  
Und gibt der Sehnsucht einen Halt  
Was im Strom der Zeit  
vorübertreibt  
Wird Erinnerung, aber die Liebe  
bleibt**

**Zeit wird Raum, aber die Liebe  
bleibt  
Wunsch wird Traum, aber die Liebe  
bleibt  
Wenn uns auch das Leben vieles  
nahm  
Was ich von dir bekam das werd  
ich nie verlieren  
Der Schmerz vergeht, aber die  
Liebe bleibt  
Und gibt der Hoffnung einen Sinn  
Was die Welt in goldene Bücher  
schreibt  
Macht nicht wirklich reich, aber die  
Liebe bleibt**

**(V. Cosma / N. Gimble / M. Kunze)**

## ANHANG

- Der erste Brief an die Korinther

131 Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, /  
hätte aber die Liebe nicht, / wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende  
Pauke.

2 Und wenn ich prophetisch reden könnte /  
und alle Geheimnisse wüsste / und alle Erkenntnis hätte; / wenn ich alle  
Glaubenskraft besäße / und Berge damit versetzen könnte, / hätte aber  
die Liebe nicht, / wäre ich nichts.

3 Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte /  
und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, / hätte aber die Liebe  
nicht, / nützte es mir nichts.

4 Die Liebe ist langmütig, /  
die Liebe ist gütig. / Sie ereifert sich nicht, / sie prahlt nicht, / sie bläht  
sich nicht auf.

5 Sie handelt nicht ungehörig, /  
sucht nicht ihren Vorteil, / lässt sich nicht zum Zorn reizen, / trägt das  
Böse nicht nach.

6 Sie freut sich nicht über das Unrecht, /  
sondern freut sich an der Wahrheit.

7 Sie erträgt alles, /  
glaubt alles, / hofft alles, / hält allem stand.

8 Die Liebe hört niemals auf. /  
Prophetisches Reden hat ein Ende, / Zungenrede verstummt, /  
Erkenntnis vergeht.

9 Denn Stückwerk ist unser Erkennen, /  
Stückwerk unser prophetisches Reden;

10 wenn aber das Vollendete kommt, /  
vergeht alles Stückwerk.

11 Als ich ein Kind war, /  
redete ich wie ein Kind, / dachte wie ein Kind / und urteilte wie ein Kind.  
Als ich ein Mann wurde, / legte ich ab, was Kind an mir war.

12 Jetzt schauen wir in einen Spiegel /  
und sehen nur rätselhafte Umrisse, / dann aber schauen wir von  
Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, / dann aber  
werde ich durch und durch erkennen, / so wie ich auch durch und durch  
erkannt worden bin.

13 Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; /  
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

-7-

R.I.P.

Lieber Carsten!

Ruhe in Frieden. Wir sehen uns wieder !